

treten durch Zurlauben und Peter **Trinkler**] nit gesante syen, dan allhie es nit ein gmeine tagsazung sonders ein Versamblung der Kriegsräthen sye ... Undt hetend sollen wider Verreyssen wan nit hr. ob. Zwyer Jemanden Uss Unseren mitel Jn die handlung Und das Standtgericht gezogen häte
diss refferiert mir herr [Jean-Frédéric] Wigier [=Vigier] der Jün-
ger

[9.] Alss gesandte Von den Ohrten Und nit dess Kriegs Rath hätten wir sizen söllen

Oder wider Verreyssen war myn Meinung

[10.] den Stantsischen Spruch⁴ Vor Und Nachmitag Verthadigen Undt darumb disputieren müssen

[Die Lucerner hr. [Tagsatzungs]gesanten [Laurenz **Meyer von Baldegg** und Hans Christoph **Cloos**] daruff trungen, dass man Jnen die barthschärer Zestrafen Uberlassen sollen, darumben die hr. Generalen starkhe instantias gethon, Jch aber eingewendt, das solche fräfelthaten durch den Rechtspruch Uffgehebt, Und die Zuowiderhandlung U. E. [Schultheiss und Rat] Von bern Vilicht selbs mehr Ungelegenheit causieren möchte, etc."

1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98)

2) s. Zurlaubiana AH 151/31

3) s. EA VI 1, 185 p

4) Spruch von 1653 der zu Stans versammelten Gesandten der IV kath. Orte - V ausg. LU - zwischen der Stadt Luzern und den X luzernischen Ämtern, s. EA VI 1, 177 (Nr. 97)

Original - AH 151, 105 und 112 - Blatt 112 leer

151/34

1653 Juni

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG UND TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG AM EIDG. KRIEGSGERICHT IN ZOFINGEN¹, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Die güete und barmherzigkeit würdt der underthonen hertz und willen vil ehender gewinnen alss die strenge. ...

Jtem andere dissentiones, so Jr etlichen Statten und Ohrten Zuo ersorgen:

Man ärgert sich, dass Jn hiesigem Orth die Execution beschehen solte.

Die cösten ohnglych[?]² Abtheilt

Die liferung der Solothornischen Puren [=Untertanen von Solothurn].

30000 Kr. [Kriegs]kosten Jnen gefordert.³
 Aber Rathschläg hinderugs Unsern ges[andten?]⁴

Die fragen, und nothwendige resolutiones[:]

1. Die Angesechne formalitet der procedur, ob offenlich, ob die be-
 khlegte fürsprech Nemend.
2. Justification hinrichtung der Catholischen an welchem orth.
3. unterscheidt Jhres fählers: erluterung darüber machen. Ob Jre
 oberkheiten pardonniert, ob und wye man accordiert
4. die geltbuossen oder costens forderungen abtheilen ...
5. obwolen der accordt mit herr [General Hans Konrad] werdtüller[?]⁴
 [=Werdmüller] gemacht die Jn fryen [Ämter] Zogen.
 haben die 5 [kath. daselbst reg.] ohrt sy nit ledig gesprochen,
 Jedoch ist er so vil als in Namen der 13 ohrt da gewesen".

Es folgen ebenfalls von Beat II. Zurlauben geschriebene Bleistiftno-
 tizen⁵:

"2 poten brieff befolchen

Teiwyler pur [=Hans **Heller**, gen. Grossbur, von Daiwil, ein Aufwieg-
 ler im Luzerner Bauernkrieg]⁶

3 ...[?] uffgwikhlet

4 Articul Jn Zürich wegen Puren hier Jn geliefert

[Der Vermittler im Luzerner Bauernkrieg, Jost] lussy [=Lussi, von
 Nidwalden]⁷ hat eingewilliget

Jacob **Sinner** [von Richenthal] gen bern Zogen Melligen gsyn 100 Man
 Zugenden uffwikhler [Burg] Casteln [=Kasteln] für ein uffwikhler
 Zungen schlizen, ehrlos und wehrlos und verbannisiert guot der ge-
 neralitet uff abpitt

Jacob **schlüssel** [von Altishofen] barth gschoren ...[?] ehrloss und
 wehrloss 1 Jahr bannisiert 100 R. [Gulden] wachtmeister[?]

Peter **Elmiger** [genannt] Muzohr [Gastwirt von Dagmersellen] 100 Man
 gen Melligen von Da[g]marsellen ehr und wehrloss uff gnad der
 Oberkheit 200 gl.

[Jakob] Stürelj [=Stürmli, Metzger von Willisau] hat den [Untervogt
 des Oberen Amts der Vogtei Bechburg] adam **Zeltner** angestiftet

h[an]s **diener** [von Nebikon]

zetodtschlagen von Entlibuch

4 burg[er?] darzuo geholffen bartschären

400 Man gen bern ...[?]"

"hans **Munzinger** [Hafner von] wallenburg [=Waldenburg], wachtmeister
 gen Melligen Zogen
 gfroren gmacht ...[?]"

6 Pundt Zwingen
 schriben gehulfen öfnen. poten uffgehalten
 banny[siert]

...

Wernj Bohe [=Bowe] schlüssel[wirt von Waldenburg], fendrich Mellin-
 gen

andere bose buoben angriffen[?]

die Oberdörffer [d.h. die Dorfgenossen von Oberdorf] Wehrbar

Jre 6 [nämlich Balthasar **Waldner**, Balthasar **Siegrist**, Friedrich
 und Chr. **Krattiger**, Heinrich **Senn** und Hans **Erni**, gen. Heid Erni]⁸

anfragt

saltz, soldatengelt

Ze olten undt hutwyl [=Huttwil] gsyn

Ulj **Schad** [von Oberdorf] Red[liführer?]

...[? Huttwiler] pundt gschworen

hans **gysin** und Conradt Schuoler [=Schuler, beide von Liestal]

hans [Erni, gen.] heyd [Erni]

usschutz gmeind gesandten

bany[siert]

Jacob **buser** von Buchsen [=Buckten]

zu olten gsyn, wallenburger landtsgeind 2 besucht[?]

...[?]

Zedel uff 40 man ... gen Mellingen

banny[siert]

2 ohren

100 sch 50 Jedter der 2

Sturmlj syn anteil

willisau geschworen Podt

wolhuser pundt

willisau geschworen

... [?]

huttwyl zogen 400 Man für ...[?]

Confiscation der Oberkheit

Mellingen Fr[eien] Embtern

Adam Zeltner pundt Zuo huttwyl geschworen

gen Arauw Zogen

gen Bern Zogen aber nit bös meynung

[Niklaus] **leuenberger** [der Oberst der Berner Untertanen] Jm befol-
 chen

...

Sumiswaldt [=Sumiswald] gangen

Versprochen nit wider willisau Zu Ziehen

leuenberger Zuo Aarberg Jm befolchen
 schriftlich der oberkheit [Schultheiss und Rat von Bern] berichtet
 sy wider geandtwortet

...

Sumiswaldt 4: huttwil 18
 geldts jn die 80
 Pass versperret Zuo arberg
 Stürmlj Jnn verfühert
 accord Solothorn den Pundt nit Nachgelassen
 gerechtigkeit ...[?]
 2 [Mal] mehren[?] 7 und 7 [Stimmen]

Generalen Meynung [Jakob] buser wollen Zum Tod richten [- dieser
 verstarb aber erst 1661 -]
 Jogli schlüssel barthschärer
 unnötig publicieren
 Moren [=Morgen?] verurtheilt werden
 Oberkheit [von] Lucern vorbehalten
 Jst Pliben einhelig."

- 1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98)
- 2) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 3) s. Zurlaubiana AH 151/33 Pt. 6
- 4) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 5) Diese Bleistiftnotizen sind sehr flüchtig geschrieben und z.T. verwischt; deswegen sind sie schwer leserlich und teils gar nicht mehr entzifferbar. Im folgenden werden nicht eindeutig lesbare oder unleserliche Passagen nicht mehr durch eine Anmerkung gekennzeichnet.
- 6) s. ebenda AH 119/96, S. 3 unten
- 7) s. ebenda AH 67/105
- 8) s. Heusler/Bauernkrieg Basel 51

AH 151, 106

151/35

[1664]¹ November 8.

A

PREDIGT DES KAPUZINERPATERS FABRITIUS [GREISTER], GEHALTEN IN
 ZUG [UND ZUSAMMENGEFASST VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

"Extract Auss dess P. Frabitij[!] den 8. ... [November] gehabter
 Predig

[1.] Erstens hat Er den anfang, Mitel Unndt Endt diser Predig gemacht
 uss Yfer unndt faltscher Einblasung hiesiger Leüthen, nichts
 uss der heiligen geschriff vohrgebracht, dass Ess ein schandt
 wahre, anderst Nichtss gesagt, alss Jnemicus homo hoc fecit, unndt